

Prächtel in Leipzig.

1687. Klemm, Carl u. Heinr., vollst. Lehrbuch der modernen Zuschneidekunst u. Bearb. sämtl. Herrenkleider. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$  ₰

Scheible, Nieger &amp; Sattler in Stuttgart.

1688. Hauff's, W., sämtliche Werke. 4. Gesamtausg. 1. u. 2. Bchn. 16. Geh. à 4 N $\mathcal{L}$ 

Schmalz in Leipzig.

1689. Wit- und Caricaturen-Pfennig-Magazin, redig. von E. Amthor. 59.—62. Lief. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

G. S. Schroeder's Verlag in Berlin.

1690. Ueber die fernere Behandlung der Revision des preuß. Strafrechtes. Sendbrief an den Hrn. Präs. von Gerlach. gr. 8. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$ 

Schultheß in Zürich.

1691. Ammann, W., die Kriminal-Prozedur gegen Jacob Müller von Stechenrain, Mörder des Großraths Leu, in populärer Darst. bearb. gr. 8. Gh. 14 N $\mathcal{L}$ 

L. Schumann in Leipzig.

1692. Noack und Trinks, Handbuch der homöopath. Arzneimittellehre, bearb. v. C. Fr. Trinks. 2. Bd. 5. Heft oder 11. Lief. gr. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$  ₰

Schweighausersche Buchh. in Basel.

1693. Gesamtausgabe der sieben ersten Theile der Basler Gesetzes-Sammlung, enth. die dormalen noch in Kraft bestehenden Bestimmungen. gr. 8. Geh. \* 2 ₰

Schweizerbartsche Verlagsh. in Stuttgart.

1694. Bronn, H. G., Lethaea geognostica. 3. Aufl. 1. Lief. Fol. \* 2 ₰ 8 N $\mathcal{L}$ 1695. Leonhard, G., geognostische Skizze des Großherz. Baden. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$  ₰1696. Zeller, G. J., Stuttgarts Privatgebäude von 1806 bis 1844. 3. Lief. Fol. \* 1 $\frac{2}{3}$  ₰

Schwickert in Leipzig.

1697. Curtius, C. Fr., Handbuch des im Königr. Sachsen geltenden Civilrechts. 1. Th. 4. verm. Ausg. gr. 8. \* 1 $\frac{1}{2}$  ₰

Stein in Nürnberg.

1698. Ried, Fr., die Resectionen der Knochen. 2. Lief. 8. Geh. a 18 N $\mathcal{L}$  st.

Steinacker in Leipzig.

1699. Montholon, Geschichte der Gefangenschaft auf St. Helena. Ins Deutsche übertr. von A. Kühn. 3. Heft. (Bog. 13—18.) gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  ₰

Stuhrsche Buchh. in Berlin.

1700. Barnes, James, Briefe über Gärtnerei. Aus dem Engl. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$  ₰

Teubner in Leipzig.

1701. Montholon, Geschichte der Gefangenschaft Napoleons auf St. Helena, deutsch von A. Diezmann. 4. Lief. gr. 16. Geh. 3 N $\mathcal{L}$ 1702. Geschichte Ludwig Philipps I. von A. Boudin u. F. Mouttet. Aus dem Franz. v. A. Diezmann. 3. Lief. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{8}$  ₰

F. C. W. Vogel in Leipzig.

1703. Schmieder, der Geist der unirten evang. Kirche. 2. Heft: das apostolische Symbolum. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  ₰

Voigt &amp; Fernau in Leipzig.

1704. \*Universal-Lexikon der pract. Medicin u. Chirurgie. Neue Ausg. 10. Bds. 7. u. 8. Heft. Ter. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  ₰

Voigt &amp; Mocker in Würzburg.

1705. Schmidt, J. Chr., Darstellung der Gestalt-Entwicklung des menschlichen Organismus. gr. 8. Geh. \* 21 N $\mathcal{L}$ 

Wagner in Neustadt a. d. O.

1706. Köhler, L. M. R., zwölf Predigten, theilweise mit Beziehung auf die kirchl. Bewegungen der Gegenwart. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰1707. Melodien, die gewöhnlichen, zu den Kirchenliedern nach dem Hillerschen Choralbuche. 8. Geh.  $\frac{1}{12}$  ₰1708. Prediger-Bibel. Altes Testament, bearb. v. Wohlfarth. 6. Bds. 7. Lief. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

O. Wigand in Leipzig.

1709. Bechstein, L., deutsches Märchenbuch. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

## Nichtamtlicher Theil.

Der Dreißiggroschenrechnung traten ferner bei:

Burekhardt in Reife.

Reyher in Mitau.

Kühnsche Verlagsh. in Breslau.

Schulbuch. des Thür. Lehrervereins in

Linsche Buchh. in Trier.

Langensalza.

Rambold's Hofkunsth. in Braunschw.

Zusammen 570 (Vergl. B.-Bl. No. 13. 15. 17.)

### Zur Verlags-Associationsfrage.

I.

Noch eine offene Antwort an Herrn O. Wigand in Leipzig von G. Wengler.

Meine erste Mittheilung an Sie in Sachen der von Ihnen ins Leben gerufenen Vereins-Verlagsbuchhandlung ging nach Leipzig ab, ehe ich im Besitz Ihres 2. Circulars vom 20. d. M. war. Ich habe dasselbe erhalten und erkläre mich jetzt mit demselben durchaus einverstanden, mich selbst aber zum Beitritt bereit, weshalb Sie gefälligst meinen Namen unter die Zahl der Aktionaire aufnehmen wollen.

II.

Es ist für heute nur unsere Absicht, die mit wohl zu warmem Eifer sofort aufgenommene Idee, welche Herr Wengler in No. 8 des Börsenblattes zur Sprache gebracht, einer gründlichen und allseitigen Aufmerksamkeit zu empfehlen. Wir verweisen dieserhalb auf einen Aufsatz in No. 7 der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung, welcher eine Aufnahme im Börsenblatt wohl verdiente. Es war uns besonders wichtig in demselben die beiden Punkte hervorgehoben zu sehen,

einmal: wo hört das Interesse des einzelnen, die Verlags-Association leitenden Verlegers für seinen eigenen, doch neben dem Verlage der Association fortgesetzten Verlag auf und wo fängt das Interesse dieses einen Leitenden für den Associations-Verlag an? Welcher Mensch — welcher Geschäftsmann vermag so sein engeres Interesse hintenanzu setzen um sein ferneres zu fördern? Wer wird, was er für rentirend hält, nicht eher seinem Verlage zuwenden als dem der Association? — Die Hand aufs Herz — wer?

Dann: welche Art Bücher soll die Verlags-Association wohl bringen? die Basis des Absatzes derselben beruht auf dem der 100 Sortiments-Actionaire: es wird nicht fehlen: daß Jeder dieser seinen Hauptabsatz in verschiedenen Fächern hat und nur für einzelne mehr denn gewöhnlich zu thun im Stande ist.

Auf diesen Punkt machen wir ganz besonders aufmerksam und schließen für heute: Man prüfe! N.

### Assignations-Spesen

werden in unserm Geschäft sehr oft zum Bankapfel, obschon es ganz offenbar ist, daß sie dem Bezogenen zur Last fallen müssen. — Es ist normirt und steht unter allen soliden Firmen fest, daß der Verleger nach einer  $\frac{5}{4}$  jährigen Creditzeit seinen Saldo im Laufe einer jeden D.-M., mit oder ohne Uebertrag, zwar mit Agioverlust, aber doch sonst